



Seit den 1970er-Jahren ist der finnische Entrindungsspezialist Valon Kone auch in Mitteleuropa präsent – die abgebildete Doppelrotormaschine wurde im vergangenen Jahr bei VM Holz in Vöcklamarkt in Betrieb genommen

# Ein zuverlässiger Partner

## Über 70 Jahre Erfahrung in der Rotorentindung

1949 gründete der Finne Bruno Valo ein Unternehmen und nannte es Valon Kone (VK), was so viel wie „Valos Maschine“ bedeutet. Heute, über 70 Jahre später, zählt das Unternehmen zu den weltweit führenden Anbietern von Rotorentindungsmaschinen. Der Stammsitz des Unternehmens befindet sich seit jeher in Lohja, rund 40 Autominuten von Helsinki entfernt.

Der weltweite Erfolg von Valon Kone beruhe auf den kontinuierlichen Investitionen in das Unternehmen und seine Mitarbeiter, den laufenden Weiterentwicklungen der Rotorentindungstechnologie und dem Vertrauen der Kunden, ist man bei Valon Kone überzeugt. „Wir sind technisch führend auf dem

Markt und wollen immer neue und bessere Lösungen für die Kunden finden. Dies erfordert eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Endanwendern in allen Marktbereichen“, gibt Geschäftsführer Henrik Wikström Einblick in die Unternehmensphilosophie. Neben drei Tochtergesellschaften in Schwe-

den, Nordamerika und Russland verfügt Valon Kone über ein weltweites Netz von Vertriebs- und Servicepartnern.

### Stärken im Fokus

Valon Kone konzentriert sich mit Rotorentindungsmaschinen auf ein einziges Produkt



Die Valon Kone-Mitarbeiter Fryderyk Walczak (li.) und Moritz Weinmann kümmern sich um den kompletten Service für Maschinen in Deutschland und angrenzenden Ländern, ...



... während Markus Schmidl für Wartungen und Inbetriebnahmen primär in Österreich zuständig ist

und gilt in diesem Bereich als ausgesprochener Spezialist. Dabei bieten die Finnen eine breite Produktpalette für unterschiedliche Kundenbedürfnisse – hauptsächlich für Sägewerke, aber auch für die Holzwerkstoff-Industrie. Als jüngsten großen Erfolg für Valon Kone nennt Wikström das Modell VK100 für die Entrindung von Starkholz – es soll die derzeit modernste rotorzentrierende Entrindungsmaschine am Markt sein.

Die Modularität ist ein großer Vorteil der Maschinen der Serie VK5000/8000, die für große Produktionsanlagen und hohe Vor-schubgeschwindigkeiten gedacht sind. Die Anlagen können von Valon Kone kundenspezifisch angepasst werden und ermöglichen schrittweise Investitionen, wenn sich die Kundenanforderungen ändern oder erweitern. Bei der Entwicklung achtete VK auf eine möglichst einfache Nachrüstung, etwa mit einem zusätzlichen Entrindungsrotor. „Bereits in den späten 1990er-Jahren haben wir den ersten Air Seal-Entrinder auf den Markt gebracht. Seither haben sich viele Kunden auch in Mitteleuropa auf diese Entrindungstechnologie verlassen“, informiert der Geschäftsführer.

### Gefragte Produkte

Der Marktanteil von Valon Kone in Mitteleuropa wächst kontinuierlich und legte vor allem in den jüngsten Jahren – während der Boomphase der Sägewerksindustrie – noch einmal kräftig zu. „Es lässt sich eindeutig feststellen, dass die meisten Neuanlagen und Nachrüstungen, die von deutschsprachigen Kunden umgesetzt werden, mit einer unserer Entrindungsanlagen ausgestattet sind. Darüber hinaus wurde eine erhebliche Anzahl unserer Kombi-Entrindungsmaschinen mit zwei Entrindungsrotoren oder einem Reduzierrotor und ein oder zwei Entrindungsrotoren an mitteleuropäische Kunden ausgeliefert. Ein weiteres Zeichen der Zeit ist, dass die führenden Sägewerksgruppen dazu neigen, mehr als eine Einheit für verschiedene Standorte zu kaufen. Bei derartigen Mehrfachbestellungen waren wir ebenfalls sehr erfolgreich“, führt Wikström aus.

### Nahe am Kunden

Valon Kone ist seit den 1970er-Jahren in Mitteleuropa präsent und betreut seine Kunden in der DACH-Region und in vielen angrenzenden Ländern mit vier Fachleuten aus dem Raum München, Österreich und Finnland. Markus Schmidl, Moritz Weinmann und Fryderyk Walczak sind für Wartungsarbeiten, Schulungen und Inbetriebnahmen verantwortlich, Maximilian Riegg ist für den Verkauf von Neumaschinen zuständig. Um die Präsenz in Mitteleuropa weiter zu stärken, ist Valon Kone gerade dabei, ein Servicezentrum in der Region zu errichten. „Eine Mitarbeiterin für den Ersatzteilverkauf im Innendienst und für den Kundenkontakt für alle Arten von technischen Anfragen wurde bereits eingestellt“, berichtet Wikström.

*Gleich zwei Entrindungsmaschinen lieferte Valon Kone an best wood Schneider für die Sägezubringungen am neuen Standort in Meßkirch*



## VALON KONE

**Gegründet:** 1949 von Bruno Valo

**Hauptsitz:** Lohja/FI

**Tochtergesellschaften:** Bollnäs/SE, St. Petersburg/RU, Spokane/US

**Mitarbeiter:** 110 weltweit (davon rund 90 in Lohja)

**Geschäftsführender Direktor:** Henrik Wikström

**Produkte:** Entrindungsmaschinen, Wurzelreduzierer und Zentrierförderer

### Gut aufgestelltes Führungsteam

Engagiertes und qualifiziertes Personal ist ein zentraler Bestandteil des Erfolgs von Valon Kone. In den vergangenen Jahren haben die Finnen zahlreiche Schritte unternommen, um das Unternehmen auch in diesem Bereich weiter voranzubringen. Wikström leitet das Unternehmen nun seit zwei Jahren. Das Management hat seitdem weitere neue Mitglieder bekommen. Anfang des Jahres wurde Sebastian Buddas als Leiter Forschung und Entwicklung neu eingestellt. Lari Laakso begann als neuer Leiter des Kundendienstes, während Minttu Ristiniitty als Leiterin der Finanzabteilung bereits im Herbst 2020 dem Managementteam beitrug. //



*Kundendienstleiter Lari Laakso (li.) gemeinsam mit Geschäftsführer Henrik Wikström im Valon Kone-Werk in Lohja*